



### 13.4 Varroabehandlung

#### Am meisten angewendete Methoden

Offizielle Strategie gemäss Apiservice:

[http://www.apiservice.ch/fileadmin/user\\_upload/pdf/apisuisse/Varroakzept/Varroakzept\\_D.pdf](http://www.apiservice.ch/fileadmin/user_upload/pdf/apisuisse/Varroakzept/Varroakzept_D.pdf)

#### Nicht mehr empfehlenswert bzw. teilweise verboten

Will man das Absterben von Völkern im nächsten Jahr verhindern, muss die Varroapopulation reduziert werden. Varroabekämpfungsmittel aus der Stoffklasse der Pyrethroide und Phosphorsäureester, Apistan, Bayvarol und Perizin (Italien) führten nach wenigen Jahren zu resistenten Milben, so dass diese Produkte in vielen Gebieten nicht mehr genügend wirksam sind. Durch die Verwendung von fettlöslichen Varroaziden nahmen vor allem die Rückstände im Wachs und in einem geringeren Ausmass auch im Honig zu.

Mehr Informationen unter:

<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/nutztiere/bienen/bienenhaltung/produkte-imkerei.html>

Die Broschüre „**Varroa unter Kontrolle**“ gibt einen Überblick über verschiedene Methoden und ist im Internet auf der folgenden Seite (unten) zu finden:

<http://www.llh-hessen.de/beratung/varroa.html>

Auch in dieser Publikation sind widersprüchliche Angaben zu finden. Beispiel Oxalsäureverdampfung.

**Es bleibt die Aufgabe, dass jede Imkerin und jeder Imker sein Varroakzept erarbeitet.**

#### Andere Verfahren

Zum Beispiel:

Kleine Zellen → kein Drohnenschnitt notwendig

Keine Ameisensäure → dadurch keine Brutschädigung oder Königinnenverluste

Sommerbehandlung im brutfreien Zustand durch absperren der Königin. Dies kann durch



spezielle Absperrkäfige

Ist alle Brut geschlüpft (max.24 Tage) kann behandelt werden.

Danach ist eine Behandlung mit Milchsäure (15% Spritzen) oder Oxalsäure (verdampfen oder spritzen) möglich.

oder



einer Bannwabe (Wabentasche aus Absperrgitter) geschehen.

Genaues Vorgehen unter

[https://www.llh.hessen.de/downloads/bieneninstitut/arbeitsblaetter/03\\_krankheiten\\_seuchenrecht/314%20-%20Bannwabenverfahren%20100921.pdf](https://www.llh.hessen.de/downloads/bieneninstitut/arbeitsblaetter/03_krankheiten_seuchenrecht/314%20-%20Bannwabenverfahren%20100921.pdf)

#### Verfahren „Teilen und Behandeln“

Sommerbehandlung oder bei starkem Befall schon in der Honigsaison.

Angaben dazu unter <http://www.bioimkerei-fehr.ch/Aktuell/>